

Ensemble



Niels Klaunick



Dominik Burki



(Regie)
Veronika Wolff

Ein Kindertheaterstück von Niels Klaunick nach Motiven des Kinderbuches von Linda de Haan und Stern Nijland / **Premiere:** 16.6.2013, Kulturzentrum Giesinger Bahnhof, München / **Es spielen:** Dominik Burki, Niels Klaunick / **Regie:** Veronika Wolff / **Ausstattung:** Katharina Schmidt, Veronika Wolff / **Bühne:** Niels Klaunick / **Grafische Gestaltung:** Kathi Reidelshöfer / **Fotos:** Severin Vogl

Ab Juni 2013 buchbar / 2 Schauspieler / ca. 45 Min. / Preis auf Anfrage + Tantieme + Übernachtung + Fahrspesen, keine Gema, Ust. befreit / Spielfläche: ca. 6x4 m

Pressestimmen

Einige der Prinzessinnen tauchen dann leibhaftig auf. Schauspielerisch sehr gelungen überzeichnet, finden sich die „Grüne Gabi aus Grönland“ oder die musikalische „Otilie aus Österreich“ ein. Als Letztgenannte eine Blockflöte hervorholt und gemeinsam mit dem Prinzen – musikalisch leicht schräg – eine Arie aus Mozarts Zauberflöte zum Besten gibt, ist die Heiterkeit beim Publikum groß. **(Wolfsburger Nachrichten)**

Mit 45 Minuten hat das Stück die geeignete Länge und die sympathischen Darsteller Dominik Burki und Niels Klaunick sorgen durch zeitweisige Interaktion mit den Kindern dafür, dass keine Langweile aufkommt. Fazit: Perfekte Familienunterhaltung! **(WAZ)**

Kontakt / Buchung

compagnie nik
+49 (0) 89 520 32 802
+49 (0) 170 690 15 23
info@compagnie-nik.de
www.compagnie-nik.de

Ein Schauspiel der compagnie
**compagnie
nik**



**König
& König**

/ für Kinder ab 4

Raus aus der Badewanne, du Taugenichts!
Ich will jetzt auch plantschen.
Du bist erwachsen.
Jetzt wird geheiratet
und dann regiert!"



Eines Tages kam die alte Königin zu ihrem Sohn dem Prinzen und sagte in ihrer gewohnt freundlichen Art: *Raus aus der Badewanne du Taugenichts! Ich will jetzt auch plantschen. Du bist erwachsen, jetzt wird geheiratet und dann regiert!*

Darauf hatte der Prinz eigentlich noch keine Lust, was war schon der öde Regierungsalltag gegen ein gemütliches Wannenbad, außerdem kannte der Prinz gar keine Prinzessin zum Heiraten! *Solange deine Gummienten in meiner Badewanne schwimmen, machst du, was dir gesagt wird. Jeder Prinz in der ganzen Gegend ist verheiratet. Nur du nicht! Als ich so alt war wie du, war ich schon zweimal verheiratet!*

Königinnen und Müttern muss man gehorchen, also blieb dem Prinzen nichts anderes übrig, als alle Prinzessinnen der Welt einzuladen, um sich eine passende zur Heirat auszusuchen. Prinzessinnen kamen viele, jede mit ihrer eigenen Besonderheit, aber die Richtige war irgendwie nicht dabei. Bis ganz zum Schluß, Mutter und Sohn waren schon der Verzweiflung nahe, der

Nachbarsprinz noch seine Schwester vorstellen kam und alles ganz anders wurde als gedacht. Nur die Königin – die genießt auf jeden Fall jetzt ihren wohlverdienten Ruhestand in der warmen Badewanne. Die beiden Freunde Valentin und Waldemar wollen diese Geschichte spielen, aber wie es in Freundschaften so ist, man ist sich nicht immer einig, wie etwas erzählt werden soll und ob man nun als richtiger Junge eine Prinzessin spielen darf oder nicht. Freundschaften sind eh eine schwierige Angelegenheit, die viel Arbeit kostet, aber auch etwas wahnsinnig Süßes sein kann.

Ein Stück über Freundschaft und Toleranz und darüber, dass die Welt damit ja vielleicht doch nicht so kompliziert ist, wie sie uns manchmal erscheint!



Mit freundlicher Unterstützung des
Bezirk Oberbayern.

bezirk  oberbayern